

Forscherstation eröffnet - Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Förderung bringt Naturwissenschaften in Kindergarten und Grundschule

Heidelberg, 16. Mai 2009. Um Kinder frühzeitig für die Naturwissenschaften zu begeistern, richtet die Klaus Tschira Stiftung in neuen Räumen die Forscherstation ein, das Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Förderung. Das Zentrum ist angesiedelt an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und wendet sich an Erzieherinnen, Erzieher und Grundschullehrkräfte. Hier können Kindergarten- und Grundschulteams sich fortbilden, Experimentierkisten ausleihen und sich beraten lassen. Das Zentrum erforscht außerdem das Lernen und Lehren von Naturwissenschaften für das Kindergarten- und Primarstufenalter.

Das Kompetenzzentrum ist aus einem Projekt gewachsen, das die Klaus Tschira Stiftung bereits vor vier Jahren an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg initiierte und seitdem fördert. Der ursprüngliche Projektname „Mit Kindern die Welt entdecken“ beschreibt das Anliegen der Wissenschaftler, die das Projekt entwickelten und wissenschaftlich begleiten. Keineswegs sollen Kinder mit vorgefertigten Experimenten und Antworten konfrontiert werden. Stattdessen beobachten die Lehrkräfte mit ihren Kindern gemeinsam Naturphänomene, entwickeln Neugier und suchen Antworten auf selbst gestellte Fragen. Dabei kommen Knete und Murmeln, Zahnstocher und Styroporkugeln oder auch Reiskörner, Nägel und Müllsäcke zum Einsatz – die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften wird in den Alltag integriert. Die Klaus Tschira Stiftung fördert mit diesem Konzept ein einzigartiges Projekt, das nicht nur in Deutschland begeistert aufgenommen wird. Das Zentrum dient als Impulsgeber für zukunftsorientierte Kindergärten und Grundschulen im In- und Ausland.

Das Kompetenzzentrum bietet den Teilnehmern kostenlose Fortbildungen an. In Zusammenarbeit mit Kooperationskindergärten wurden naturwissenschaftliche Fortbildungsreihen entwickelt, die jedes Semester von 60 TeilnehmerInnen begeistert besucht werden. Über einen Zeitraum von fünf Monaten bauen die TeilnehmerInnen Berührungspunkte vor den Naturwissenschaften ab und lernen interessante Experimentiermöglichkeiten aus den verschiedensten Bereichen kennen, die sie dann auch gleich im Kindergarten oder in der Grundschule erproben und weiterentwickeln. Begleitend zur Fortbildung werden Coachings für die TeilnehmerInnen angeboten, um die ErzieherInnen für die naturwissenschaftliche Arbeit mit den Kindern zu beraten und sie individuell zu stärken. Die Einrichtungen, die nach einer solchen Fortbildung naturwissenschaftliche Förderung in ihren Alltag integrieren, werden als Forscherstation ausgezeichnet.

Unabhängig von der Fortbildung können in der zentrumseigenen Materialbibliothek über 30 verschiedene Experimentierkisten - für Kindergruppen der Altersstufe von 3 bis 6 Jahren - kostenlos ausgeliehen werden. Zum selbstständigen Stöbern und Entdecken gibt es umfangreiche Literatur.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer werden alle Angebote und Materialien evaluiert und den Bedürfnissen der Praxis angepasst. „Unser Ziel ist es, Erzieherinnen, Erzieher und Grundschullehrkräfte für naturwissenschaftliche Phänomene und Entdeckungen zu begeistern, damit sie dann freudig mit den ihnen anvertrauten Kindern interaktiv die Welt entdecken und sich selbst und die Kinder so für naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag sensibilisieren“, so Prof. Welzel-Breuer. Die Entdeckerfreude spielt also stets eine Schlüsselrolle bei den Experimenten.

Als Institution an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verfolgt das Kompetenzzentrum auch gezielt wissenschaftliche Fragestellungen und qualifiziert wissenschaftlichen und pädagogisch-fachdidaktisch ausgebildeten Nachwuchs. Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Wirkung der Fortbildung auf die Kompetenzentwicklung von ErzieherInnen, Lernprozesse von Kindern im Rahmen der naturwissenschaftlichen Förderung, die Frage der Gestaltung des Übergangs in die Grundschule und die Eignung des entwickelten Materials für die Praxis. Alle Ergebnisse dieser Arbeit werden direkt in die Arbeit des Zentrums integriert.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.forscherstation.info>

Fotos finden Sie unter www.klaus-tschira-stiftung.de

Ihre Ansprechpartnerinnen

Stephanie Scholz
Forscherstation
Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Förderung
Speyerer Str. 6
69115 Heidelberg
Tel: 06221-477 740
Fax: 06221-477 749
E-Mail: kontakt@forscherstation.info

Renate Ries
Klaus Tschira Stiftung gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33
69118 Heidelberg
Tel: 06221-533 102
Fax: 06221- 533 198
E-Mail: renate.ries@klaus-tschira-stiftung.de